

Standardisierte Leistungsbeschreibung
Leistungsgruppe (LG) 49 - Beschichtungen von Betonböden

Kennung: HB Version: 023

Leistungsbeschreibung Hochbau

Datum: 31.12.2025

Herausgeber: Bundesministerium f. Wirtschaft, Energie und Tourismus

<https://www.bmwet.gv.at/Services/Bauservice/Hochbau.html>

Vorversion:

HB 022

Herausgeber: Bundesministerium f. Digitalisierung u. Wirtschaftsstandort

- ULG 4900 Wählbare Vorbemerkungen**
- ULG 4901 Versiegeln und Dünnbeschichten**
- ULG 4902 Dickbeschichtung mittel (I)**
- ULG 4903 Dickbeschichtung schwer (II), Einstreubelag**
- ULG 4904 Bodenbeschichtung.f.Parkhaus u.Tiefgaragen**
- ULG 4905 Deckversiegelung**
- ULG 4906 Elektrostatisch ableitfähige Beschichtungen**
- ULG 4908 Zusätzliche Leistungen**
- ULG 4990 Regieleistungen**

49 Beschichtungen von Betonböden

Version 022 (2021-12)

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen:

Vertragsgrundlagen:

Die Werkvertragsnormen für Malerarbeiten gelten nicht, stattdessen gelten die Vorschriften der Hersteller für Systeme. Bei der Ausmaßfeststellung nach dem Flächenmaß werden Einzelflächen (ausgenommen bei Sockeln) bis 0,5 m² (Bodeneinläufe, Deckel, Grundrissflächen von Säulen, Pfeilern, Mauervorsprüngen und dergleichen) nicht abgezogen, Einzelflächen bis 0,5 m² (Nischen, Grundrissflächen in Maueröffnungen wie Türen, Tore und dergleichen), die im Anschluss größerer Flächen beschichtet werden, bleiben bei der Ausmaßfeststellung ohne Berechnung. Sockel werden auch bei kleineren Einzelflächen dem Ausmaß zu- oder vom Ausmaß abgerechnet.

Verarbeitungsrichtlinien, Fachpersonal:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur die dem System zugehörigen Materialien verwendet.

Auf Verlangen weist der Auftragnehmer nach, dass mindestens eine der ausführenden Personen ausreichend geschult ist, z.B. durch die Teilnahme an einschlägigen Weiterbildungskursen bei externen Instituten oder eine regelmäßige Ausbildung bei dem Systemlieferanten.

Prüfung des Untergrundes:

Der Untergrund muss eine Restfeuchtigkeit von weniger als 4 Prozent der Masse und eine Abreißfestigkeit von mindestens 1,5 MPa aufweisen.

Vor Beginn der Arbeiten prüft der Auftragnehmer den Untergrund auf seine Eignung für die auszuführende Beschichtung. Die Ergebnisse der Prüfung werden protokolliert. Bei festgestellten Mängeln wird das Protokoll dem Auftraggeber unverzüglich nachweislich übermittelt und eine Entscheidung des Auftraggebers über die weitere Vorgangsweise vor Leistungserbringung eingeholt.

Klimatische Bedingungen:

Der Auftraggeber sorgt für die klimatischen Bedingungen entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers für die ausgeschriebenen Beschichtungen (Bauteil- und Lufttemperatur, relative Luftfeuchtigkeit und Taupunkt).

Einheitspreis:

Im Einheitspreis der Beschichtungen sind alle Leistungen einkalkuliert, die für die systemgerechte Herstellung auf dem beschriebenen und vom Auftragnehmer geprüften Untergrund erforderlich sind.

Ergibt die Prüfung vor Beginn der Arbeiten, dass der Untergrund geeignet ist, gelten die Einheitspreise für die Beschichtungen ohne Unterschied, ob der Untergrund neu ist oder instand gesetzt wurde.

Das Entfernen etwaiger bei der Beschichtung entstandener Verunreinigungen gilt als Nebenleistung.

Gefälle:

Das Herstellen von Beschichtungen auf vorhandenem Gefälle bis zu einer Neigung von 2,5 Prozent ist in den Einheitspreisen einkalkuliert. Angaben über die Neigung erfolgen im Verhältnis der Höhe zur projizierten waagrechten Länge.

Sockelflächen:

Sockelflächen bis 15 cm Höhe werden in ihrer lotrechten Fläche (projizierte tatsächliche Höhe mal Länge) der Bodenfläche zugerechnet. Die thixotrope Ausführung der Sockelflächen ist in den Einheitspreis der Bodenflächen einkalkuliert.

Sollschichtdicke:

Sie ist eine aufgrund von statistischen Annahmen ermittelte Schichtdickenvorgabe, die nach der Ausführung im Mittel auf der maßgeblichen Fläche mindestens erreicht werden muss, damit die Mindestschichtdicke (d_{min}) mit 95 Prozentiger Sicherheit an keiner Stelle unterschritten wird (siehe Richtlinien Industrieböden aus Reaktionsharz).

Maximalschichtdicke (d_{max}):

Sie ergibt sich aus den Anforderungen an die Funktionstüchtigkeit für ein bestimmtes Produkt (siehe Richtlinien Industrieböden aus Reaktionsharz).

Kommentar:

Richtlinien:

Die Vorbemerkungen berücksichtigen die IBF Richtlinien "Industrieböden aus Reaktionsharz", herausgegeben vom Institut für Bauschadensforschung (of) und of-Bauinstitut, Franz Grill Straße 5, 1030 Wien.

Chemische Beständigkeit:

Meist sind Bodenbeschichtungen mit guter mechanischer Beständigkeit auch gegen bestimmte Chemikalien (z.B. Reinigungsmittel) beständig.

Zum Zeitpunkt der Herausgabe der Version 17 liegen aber weder europäische noch nationale Klassifizierungsnormen vor, die die Standardisierung der chemischen Beständigkeit ermöglichen würden.

Bodenbeschichtungen, die eine erhöhte chemische Beständigkeit erfordern, müssen daher frei formuliert werden. Es wird empfohlen dabei den Verwendungszweck genau zu beschreiben oder die Chemikalien, Konzentration und die mögliche Dauer- und Häufigkeit des Einwirkens anzugeben.

Übliche klimatische Bedingungen:

Bauteil- und Lufttemperatur soll über 10 Grad C sein, die relative Luftfeuchtigkeit soll die Höchstwerte von 70 bis 80 Prozent nicht überschreiten (entsprechend dem verwendeten Material) die Temperatur soll aber 3 Grad über der Taupunkttemperatur liegen.

LB-Version: 23

Geringfügig Geändert

49.00 Wählbare Vorbemerkungen

49.00 01 Angaben über den vorhandenen Betonuntergrund.

49.00 01A Vorhandener Untergrund

Untergrund:

Betrifft Beschichtungsposition:

49.01 Versiegeln und Dünnbeschichten

Beanspruchung bei Versiegelung:

Beanspruchung sehr leicht, 0,3 mm dick.

Beanspruchung bei Dünnbeschichtung:

Beanspruchung leicht, über 0,3 bis 0,8 mm dick.

Kommentar:

Beanspruchung sehr leicht:

Für mäßigen Fußgeherverkehr, untergeordnete Innenbereiche, wie z.B. Kellerabteile, Fluchttreppen, als Staubfreimachung.

Beanspruchung leicht:

Fußgeherverkehr, industrielle Innenbereiche mit leichter Beanspruchung ohne Flurförderfahrzeuge.

LB-Version: 23

Geringfügig Geändert

49.01 01 Bodenflächen versiegeln mit einem wässrigen, farbigen, 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel, in zwei Arbeitsgängen, mit Zulassung zur Verwendung im Lebensmittelbereich gemäß ÖNORM (Lebensm).

Kommentar:

Z.B. Dekontaminierbarkeit gemäß DIN 25 415 Teil 1, Zulassung zur Verwendung im Lebensmittelbereich.

49.01 01A EP-Versiegel.Lebensm.wässrig glatt RAL7032

m²

Standard-Farbton: RAL 7032

LB-Version: 23

Geringfügig Geändert

49.01 01B EP-Versiegel.Lebensm.wässrig glatt farbig

m²

Sonderfarbe:

LB-Version: 23

Geringfügig Geändert

49.01 03 Bodenflächen versiegeln mit einem farbigen, 2-komponentigen, lösemittelhaltigen Epoxidharz-Bindemittel, in zwei Arbeitsgängen.

49.01 03A EP-Versiegelung lösem-hält.glatt RAL7032

m²

Standard-Farbton: RAL 7032

49.01 03B EP-Versiegelung lösem-hält.glatt farbig

m²

Sonderfarbe:

49.01 05 Bodenflächen dünnbeschichten mit einem wässrigen (wässr.), diffusionsoffenen, farbigen, 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel, in zwei Arbeitsgängen, im 2. Arbeitsgang wird Stellmittel beigemischt, mit strukturierter Oberfläche (struk.), Sollsichtdicke 0,5 mm.

49.01 05A EP-Dünnbeschicht.wässr.0,5mm strukt.RAL7032

m²

Standard-Farbton: RAL 7032

49.01 05B EP-Dünnbeschicht.wässr.0,5mm strukt.farbig

m²

Sonderfarbe:

49.01 07 Bodenflächen dünnbeschichten durch Rollen, mit einem lösemittelfreien (lös-frei), farbigen, starren, thixotropierten, mechanisch beständigen, 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel in zwei Arbeitsgängen, mit strukturierter Oberfläche (strukt.), Sollschichtdicke 0,5 mm.

49.01 07A EP-Dünnbesch.lös-frei 0,5 strukt.RAL7032 **m²**
Standard-Farbton: RAL 7032

49.01 07B EP-Dünnbesch.lös-frei 0,5 strukt.farbig **m²**
Sonderfarbe:

49.01 10 Aufzählung (Az) auf die Positionen Dünnbeschichtungen leicht mit strukturierter Oberfläche, für die Ausführung auf Flächen mit einer Neigung über 2,5 bis 18 Prozent.

49.01 10A Az Dünnbesch.strukt.f.Neig.-18% **m²**

49.02 Dickbeschichtung mittel (I)

Beanspruchung:

Beanspruchung mittel (I) 1,7 mm dick.

Kommentar:

Beanspruchung mittel:

Industrielle Innenbereiche ohne schlagende oder schleifende Bewegung, Flurförderfahrzeuge ausgenommen mit Stahlrädern, Garagenstellplätze.

49.02 01 Bodenflächen dickbeschichten mit einem selbstverlaufenden (Dickb.verlauf), lösemittelfreien (L-frei), gabelstaplerfesten, mit Füllstoff (Quarzsand) (0,08 bis 0,25 mm), im Mischungsverhältnis nach Angabe des Herstellers gefüllten, 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel, mit glatter Oberfläche, Sollschichtdicke 2 mm.

49.02 01A EP-Dickb.verlauf.L-frei glatt 2mm RAL 7032 **m²**
Standard-Farbton: RAL 7032.

49.02 01B EP-Dickb.verlauf.L-frei glatt 2mm farbig **m²**
Sonderfarbe:

49.02 03 Bodenflächen dickbeschichten mit einem lösemittelfreien (l-frei), zähtharten, mit Füllstoff (Quarzsand) (0,08 bis 0,25 mm) im Mischungsverhältnis nach Angabe des Herstellers gefüllten, 2-komponentigen Polyurethan-Bindemittel, mit glatter Oberfläche, Sollschichtdicke 2 mm.

49.02 03A PUR-Dickbesch.L-frei glatt 2mm RAL7032 **m²**
Standard-Farbton: RAL 7032.

49.02 03B PUR-Dickbesch.L-frei glatt 2mm farbig **m²**
Sonderfarbe:

49.02 05 Bodenflächen dickbeschichten mit einem lösemittelfreien (L-frei), gabelstaplerfesten, lebensmittelechten, farbigen, mit Quarzsand, Mischungsverhältnis nach Angabe des Herstellers gefüllten 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel, mit glatter Oberfläche, Sollschichtdicke 2,5 mm.

49.02 05A EP-Dickb.L-frei gabelst-fest glatt 2,5 7032 **m²**
Standard-Farbton: RAL 7032.

49.02 05B EP-Dickb.L-frei gabelst-fest glatt 2,5farb. **m²**
Sonderfarbe:

49.02 07 Rissüberbrückende Dickbeschichtung von Bodenflächen mit einem lösemittelfreien (l-frei), mechanisch belastbaren, flüssigkeitsdichten, farbigen, 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel, mit glatter Oberfläche, Sollschichtdicke 1,7 mm.

49.02 07A EP-Dickb.L-frei rissüb.dicht glatt 1,7 7032 **m²**
Standard-Farbton: RAL 7032.

49.02 07B EP-Dickb.L-frei rissüb.dicht glatt 1,7 farb **m²**
Sonderfarbe:

49.02 10 Aufzählung (Az) auf die Positionen Dickbeschichtungen mittel mit eingestreuter Oberfläche, für die Ausführung auf Flächen mit einer Neigung über 2,5 bis 18 Prozent.

49.02 10A Az Dickbesch.mittel eingestreut f.Neig-18% m²

49.03 Dickbeschichtung schwer (II), Einstreubelag

Beanspruchung:

Beanspruchung schwer (II), 3 bis 5 mm dick.

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen das Laden, Abtransportieren sowie das Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

Kommentar:

Beanspruchung schwer (II):

Rissüberbrückung möglich, Einstreubelag (Garagen in eigener ULG).

Rutschhemmung, Verdrängungsraum:

Die Rutschhemmungsklasse R und der Verdrängungsraum V wird bestimmt durch die DIN 51130, Anhang ZH 1/571, entsprechend den vorhandenen Umständen.

49.03 01 Bodenflächen dickbeschichten mit einem lösemittelfreien (L-frei), mechanisch hoch belastbaren, gabelstaplerfesten, mit Quarzsand, im Mischungsverhältnis nach Angabe des Herstellers gefüllten, 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel mit rutschhemmender Oberfläche (rau) mit Quarzsand volldeckend abgestreut, einschließlich Entfernen und Entsorgen des nicht gebundenen Sandes (nach der Aushärtung) sowie Herstellen einer transparenten Deckversiegelung, Sollschichtdicke 3 mm.

49.03 01A EP-Einstreub+Deckv.L-frei 3mm rau RAL7032 m²

Standard-Farbton: RAL 7032

Rutschhemmungsklasse R:

Verdrängungsraum V:

49.03 01B EP-Einstreub+Deckv.L-frei 3mm rau farbig m²

Sonderfarbe:

Rutschhemmungsklasse R:

Verdrängungsraum V:

49.03 03 Bodenflächen dickbeschichten mit einem lösemittelfreien (L-frei), zäharten, mit Füllstoff (Quarzsand), im Mischungsverhältnis nach Angabe des Herstellers gefüllten, 2-komponentigen Polyurethan-Bindemittel mit rutschhemmender Oberfläche (rau) mit Quarzsand 0,4 bis 0,7 mm volldeckend abgestreut, einschließlich Entfernen und Entsorgen des nicht gebundenen Sandes (nach der Aushärtung) sowie Herstellen einer transparenten Deckversiegelung (+Deckv), Sollschichtdicke 3 mm.

49.03 03A PUR-Einstreub+Deckv.L-frei 3mm rau RAL7032 m²

Standard-Farbton: RAL 7032

Rutschhemmungsklasse R:

Verdrängungsraum V:

49.03 03B PUR-Einstreub+Deckv.L-frei 3mm rau farbig m²

Sonderfarbe:

Rutschhemmungsklasse R:

Verdrängungsraum V:

49.03 05 Bodenflächen dickbeschichten mit einem lösemittelfreien (L-frei), mechanisch hoch belastbaren, gabelstaplerfesten, mit Füllstoff (Quarzsand) im Mischungsverhältnis nach Angabe des Herstellers gefüllten, 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel, volldeckend mit Buntquarzsand, Farbe nach Wahl des Auftraggebers, abgestreuter Oberfläche (rau), einschließlich Entfernen und Entsorgen des nicht gebundenen Sandes (nach der Aushärtung) sowie Herstellen einer transparenten Deckversiegelung (+Deckv.), Sollschichtdicke 3 mm.

49.03 05A EP-Buntquarz Dickb+Deckv.L-frei 3mm rau m²

Rutschhemmungsklasse R:

Verdrängungsraum V:

49.03 10 Aufzählung (Az) auf die Positionen Dickbeschichtungen schwer (II), mit eingestreuter Oberfläche, für die Ausführung auf Flächen mit einer Neigung (z.B. Rampe) über 2,5 bis 18 Prozent.

49.03 10A Az Dickbesch.II eingestr.f.Neig-18% m²

49.04 Bodenbeschichtung.f.Parkhaus u.Tiefgaragen

Beanspruchung:

Beanspruchung schwer (II.), über 3 bis 5 mm dick.

Prüfungen und Zulassungen:

Es werden nur Beschichtungen ausgeführt, die alle für den jeweiligen Standort geltenden Prüfungen und Zulassungen für Garagen oder Kfz-Stellplätze haben.

Chemische Beständigkeit:

Beständig gegen Ottokraftstoffe, Dieselmotorenöle, Motorenöle, Harnstofflösungen, gesättigte NaCl-Lösungen und Schmierstoffe gemäß den Bau- und Prüfungsgrundsätzen des Deutschen Instituts für Bautechnik (BPG des DIBt).

Kommentar:

Beanspruchung schwer (II):

Für Parkdecks, Rissüberbrückung möglich, Einstreubeläge.

Brennbarkeit und Feuerschutz:

Je nach dem Standort können unterschiedliche Vorschriften hinsichtlich der Brennbarkeit oder des Feuerschutzes und damit unterschiedliche Prüfungen erforderlich sein, z.B. Prüfung des Brandverhaltens einer Garagenbelagbeschichtung.

In Wien hat die MA 39 - VFA ein Verfahren entwickelt, das die Prüfung von Garagenbelägen im Sinne der Brennbarkeitsanforderungen des Wiener Garagengesetzes erlaubt.

49.04 01 Parkhaus-Betonbodenbeschichtung mit einem lösemittelfreien (L-frei), flüssigkeitsdichten, 2-komponentigen Polyurethan-Bindemittel, mit rutschfester Oberfläche (rau) mit Quarzsand 0,7 bis 1,2 mm abgestreut, einschließlich Entfernen und Entsorgen des nicht gebundenen Sandes (nach der Aushärtung).

49.04 01A **Parkh-Tiefg.Betonb-besch.inn.zähelast.rau** **m²**
Zähelastisch, geeignet für Fahrwege und Stellflächen innen (inn.).

49.04 01B **Parkh-Tiefg.Betonbesch.inn.zähel.Rampe rau** **m²**
Zähelastisch, geeignet für z.B. Rampen mit einer Neigung über 2,5 bis 18 Prozent, innen (inn.).

49.04 01C **Parkh-Tiefg.Bet-b-besch.i/a.rissüb.OS-11rau** **m²**
Rissüberbrückend, gemäß den Richtlinien SIB 2000 OS-11, geeignet für Fahrwege, Stellflächen im Innen- und Außenbereich (i/a.).

49.04 01D **Parkh-Tiefg.Bet-b-be.i/a.rissüb.OS-13 rau** **m²**
Rissüberbrückend, gemäß den Richtlinien SIB 2000 OS-13, im Innen- und Außenbereich (i/a.).

Kommentar:

Richtlinien für Schutz und Instandsetzung von Bauteilen (SIB) 2001 des Deutschen Ausschusses für Stahlbetonarbeiten (DA f.Stb).

49.04 03 Deckversiegeln von volldeckend abgestreuten Parkhausbeschichtungen, entsprechend der Beschichtung.

49.04 03A **Parkh.Standarddeckversiegelung innen** **m²**
Im Farbton RAL 7037 oder 1001 nach Wahl des Auftraggebers.

49.04 03B **Parkh.Deckversieg.vergilb-fr.lös-h.i/a 7032** **m²**
Vergilbungsfrei, lösemittelhaltig (lös-h.), für Innen- und Außenflächen (i/a), im Farbton RAL 7032.

49.04 03C **Parkh.Deckversieg.vergilb-fr.lös-h.i/a farb** **m²**
Vergilbungsfrei, lösemittelhaltig (lös-h.), für Innen- und Außenflächen (i/a), Sonderfarbe:

49.05 **Deckversiegelung**

LB-Version: 23

Geringfügig Geändert

49.05 01 Mattierende Versiegelung der Epoxidharzbeschichtungen, mit einem farbigen, lösemittelhaltigen (lös-h.), seidenmatten, 2-komponentigen Polyurethan-Bindemittel.

49.05 01A **PU-Versiegeln lös-h.seidenm.RAL 7032** **m²**
Mit Standardfarbton: RAL 7032

49.05 01B **PU-Versiegeln lös-h.seidenm.Sond-farb.** **m²**
Mit Sonderfarbton:

| LGPosNr. | Positionsstichwort | EH |
|------------------|--|----------------------|
| 49.05 03 | Mattierende Versiegelung der Epoxidharzbeschichtungen, mit einem transparenten, lösemittelhaltigen (lös-halt.), seidenmatten (sm.), 2-komponentigen Polyurethan-Bindemittel. | |
| 49.05 03A | PU-Versiegelung sm.lös-halt.transparent | m² |
| 49.05 07 | Kratz- und rutschfeste, transparente Versiegelung der Bodenbeschichtungen auf EP- oder PU-Basis im Innenbereich, 1-komponentig auf Polyacryl-Polyurethanharzbasis um die Rutschhemmung zu erhöhen: - Abrieb gemäß ÖNORM: Kennzahl 4 - Ritzprüfung gemäß ÖNORM: Kennzahl 3 - Rutschhemmungsklasse gemäß ÖNORM: R11 <i>Kommentar:</i> <i>Anforderungen an das Produkt:</i> <i>Abrieb nach Taber gemäß ÖNORM EN 438 Teil 2 - Kennzahl 4 Ritzprüfung nach ÖNORM A1605-12-Kennzahl 3 Rutschhemmung nach DIN 51130-R11</i> | |
| 49.05 07A | Transp.Versiegel.f.höhere Kratz+Rutschfest. <i>LB-Version: 23</i> <i>Geringfügig Geändert</i> | m² |
| 49.05 09 | Pflege-Versiegelung der Epoxid- und Polyurethanharzbeschichtungen mit einer lösemittelfreien (lös-frei), transparenten, 1-komponentigen Pflegeversiegelung, in einem Arbeitsgang. | |
| 49.05 09A | Transpar.Pflegeversiegelung lös-frei 1komp. | m² |
| 49.06 | Elektrostatisch ableitfähige Beschichtungen | |
| 49.06 01 | Anschluss der ableitfähigen Bodenbeschichtung mit einem Leitset nach festgelegtem Rasterplan an einen Potentialausgleich (Erdungsanschluss). Der Anschluss der Leitsets an den Potentialausgleich erfolgt durch den Auftraggeber. Abgerechnet wird die abgeleitete Bodenfläche. | |
| 49.06 01A | Leitset f.elektrostat.Ableitung f.Erdung | m² |
| 49.06 03 | Bodenflächen beschichten mit einem Leitfilm aus einem lösemittelfreien (L-frei), elektrostatisch ableitfähigen, 2-komponentigen, wässrigen Epoxidharz, Farbe schwarz und mit einer elektrostatisch ableitfähigen Rollbeschichtung, lösemittelfrei (L-frei), thixotropiert, farbig, mit 2-komponentigem Epoxidharz-Bindemittel und rutschhemmend-strukturierter Oberfläche 0,5 bis 0,7 mm dick. | |
| 49.06 03A | EP-ableitföh.strukt.L-frei 2-k-0,7mm 7032 Standard-Farbton: RAL 7032 | m² |
| 49.06 03B | EP-ableitföh.strukt.L-frei 2-k-0,7mm farb. Sonderfarbe: | m² |
| 49.06 07 | Bodenflächen beschichten mit einem Leitfilm aus einem lösemittelfreien, elektrostatisch ableitfähigen, 2-komponentigen, wässrigen Epoxidharz, Farbe schwarz und mit einer elektrostatisch ableitfähigen Beschichtung, lösemittelfrei (L-fr.), mechanisch hoch belastbar, gabelstaplerfest, farbig, mit 2-komponentigem Epoxidharz-Bindemittel, mit Zuschlagstoff (Quarzsand) im Mischverhältnis nach Angabe des Herstellers, mit glatter Oberfläche, Maximalschichtdicke 1,5 mm. | |
| 49.06 07A | EP.ableitföh.Besch.L-fr.gabelst-f.1,5 7032 Standard-Farbton: RAL 7032 | m² |
| 49.06 07B | EP.ableitföh.Besch.Lf.gabelst-f.1,5 farb. Sonderfarbe: | m² |
| 49.06 09 | Bodenflächen beschichten mit einem Leitfilm aus einem lösemittelfreien, elektrostatisch ableitfähigen, 2-komponentigen, wässrigen Epoxidharz, Farbe schwarz und mit einer elektrostatisch ableitfähigen Beschichtung, lösemittelfrei (Lf.), mechanisch hoch belastbar, gabelstaplerfest, farbig, mit 2-komponentigem Epoxidharz-Bindemittel, gefüllt mit Quarzsand im Mischungsverhältnis nach Angabe des Herstellers, mit glatter Oberfläche, Maximalschichtdicke 1,5 mm. | |
| 49.06 09A | EPableitf.Besch.Lf.gabelst-f.1,5 7032 Standard-Farbton: RAL 7032 | m² |
| 49.06 09B | EPableitf.Besch.Lf.gabelst-f.1,5 farb Sonderfarbe (farb): | m² |
| 49.06 11 | Bodenflächen beschichten mit einem Leitfilm aus einem lösemittelfreien, elektrostatisch ableitfähigen, 2-komponentigen, wässrigen Epoxidharz, Farbe schwarz und mit einer elektrostatisch ableitfähigen | |

Spachtelung, rutschfest, mit einem lösemittelfreiem (Lf.), mechanisch hoch belastbaren, gabelstaplerfesten, 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel, volldeckend mit Siliziumcarbid der Körnung 0,5 bis 1 mm abgestreut (rau), Sollsichtdicke 2 mm, einschließlich Entfernen des nicht gebundenen Sandes (nach der Aushärtung) sowie Herstellen einer transparenten Deckversiegelung (+Deckv.).

49.06 11A EPableitfBesch.Lf.hochb.2mm rau+Deckv.7032 m²
Standard-Farbton: RAL 7032

49.06 11B EPableitfBesch.Lf.hochb.2mm rau+Deckv.farb m²
Sonderfarbe (farb):

49.06 13 Bodenflächen beschichten mit einem Leitfilm aus einem lösemittelfreien, elektrostatisch ableitfähigen, 2-komponentigen, wässrigen Epoxidharz, Farbe schwarz und mit einer elektrostatisch ableitfähigen Beschichtung, rissüberbrückend, lösemittelfrei, mechanisch belastbar, flüssigkeitsdicht, farbig, 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel mit glatter Oberfläche, Maximalschichtdicke 1,5 mm.

49.06 13A EP ableitf.Besch.glatt rissüberbr.1,5mm7032 m²
Standard-Farbton: RAL 7032 oder 1001 nach Wahl des Auftraggebers.

49.06 13B EP ableitf.Besch.glatt rissüberbr.1,5mmfarb m²
Sonderfarbe (farb.):

49.08 Zusätzliche Leistungen

49.08 01 Vorhandene Scheinfugen reinigen und mit einem Dichtstoff auf Polyurethanbasis dauerelastisch verschließen.

49.08 01A Vorh.Scheinfugen schließen 4-6/8-10mm m
Fugenbreite 4 bis 6 mm, Fugentiefe 8 bis 10 mm.

49.08 01B Vorh.Scheinfugen schließen 4-6/8-10mm+R-pr. m
Fugenbreite 4 bis 6 mm, Fugentiefe 8 bis 10 mm, einschließlich einlegen eines nichtsaugenden Rundprofils (R-pr) aus Polyethylen.

49.08 03 Estrichrandstreifen auf eine Tiefe von 10 mm entfernen, reinigen und verschließen der Randfuge mit einem 1-komponentigen Dichtstoff auf Polyurethanbasis.

49.08 03A Randfugenverschluss m

49.08 05 Hohlkehlen herstellen mit einem Radius von 3 bis 5 cm (z.B. Boden/Wand-Ichsen), nach Wahl des Auftragnehmers mit Epoxidharzmörtel oder vorgefertigten Hohlkehlenprofilen.

49.08 05A Hohlkehlen und Hochzüge starr m

49.08 06 Hohlkehlen herstellen (z.B. bei Säulen oder Anschlusswinkeln), mit einem dauerelastischen, einkomponentigen Dichtstoff auf Polyurethanbasis.

49.08 06A Hohlkehlen und Hochzüge elastisch m

49.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden täglich in die Regiescheine eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die

kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

49.90 00 Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

49.90 00A Überstundenregelung

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:

Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

49.90 00B Verfügbarkeit von Beilagen

Betrifft Position(en):

Folgende Beilagen sind zu beachten:

49.90 51 Materiallieferungen f.Regieleistungen

VE

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss etwaig gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:

angebotener Prozentsatz: +12%

als Einheitspreis einzusetzen: 1,12

LB-Version: 23

Geringfügig Geändert